

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Abschluß des ersten Schlachtages.

(Lage nach 5^o nachmittags.)

Ausgang der Kämpfe bei der Cambrie-Ferme.

(Skizze 3, 4 und 5.)



s war auch der halben 13. Division nicht gelungen, den feindlichen Widerstand zu brechen. Generaloberst v. Bülow ließ daher gegen 5 Uhr nachm. dem X. Reservekorps die Weisung zugehen, zu ihrer Unterstützung mit dem rechten Flügel erneut anzugreifen und den Gegner noch heute über die Oise zu werfen. Durch einen Nachrichtenoffizier des IX. A.K., das am linken Flügel der 1. Armee vormarschierte, erfuhr jetzt das Armee-Oberkommando, daß die 17. Division westlich St. Quentin um Pontru—Vermand—Beauvois Unterkunft bezogen hatte. Auf ihre Mitwirkung war daher wenigstens für den folgenden Tag zu rechnen. Der Feind kämpfte offenbar die Schlacht bis zur Entscheidung durch. Die Straßen über die Serre und auf Laon waren frei von Kolonnen, wie Oblt. Bonnstedt von der Feldflieger-Abteilung des Oberkommandos zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags festgestellt hatte. Trug sich der Feind mit Rückzugsgedanken, so würde er schon jetzt den Troß voraussenden. Vom VII. Korps wußte man, daß die bereits dicht vor Guiscard stehende 14. Division an diesem Tage der 13. Division nicht mehr nachgeführt werden konnte. Dem Detachement Weese war etwa 6 Uhr nachmittags ebenfalls unmittelbarer Befehl gesandt worden, sich von St. Simon nach Urville heranzuziehen und nur einen Zug Kavallerie zurückzulassen. Es ist der feste Wille zum Sieg, der hier seinen Ausdruck findet. Selbst das letzte Bataillon wird zur Entscheidung gerufen.